

Projekttitle	Mit Erfolg durchs Gymnasium (MEGY) Engagement und Disengagement in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch		
Projektleitung	<table><tr><td>Prof. Dr. Barbara Stalder PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 21 E-Mail barbara.stalder@phbern.ch</td><td>Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch</td></tr></table>	Prof. Dr. Barbara Stalder PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 21 E-Mail barbara.stalder@phbern.ch	Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch
Prof. Dr. Barbara Stalder PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 21 E-Mail barbara.stalder@phbern.ch	Dr. Franziska Templer PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 54 E-Mail franziska.templer@phbern.ch		
Projektteam	Dr. Miriam Weich, wissenschaftliche Mitarbeiterin Fabienne Lüthi, MSc, wissenschaftliche Assistentin		
Abstract	<p>Ein hohes schulisches Engagement ist eine wichtige Voraussetzung für den Ausbildungserfolg im Gymnasium. Wer sich in der Schule nicht einsetzt, sich innerlich distanziert und wenig Lernbereitschaft zeigt, ist gefährdet, basale fachliche Kompetenzen nicht zu erreichen und die Schule ohne Abschluss zu verlassen. Während die Konsequenzen eines hohen bzw. geringen Engagements auf übergeordneter Ebene gut untersucht sind, ist nur wenig bekannt, wie sich ein hohes bzw. geringes Engagement in einem einzelnen Fach auf den Ausbildungserfolg auswirkt. An diesem Punkt setzt das Forschungsprojekt „Mit Erfolg durch Gymnasium“ (MEGY) an.</p> <p>Im Zentrum steht das Engagement in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch.</p> <p>Geprüft wird,</p> <ul style="list-style-type: none">• ob sich Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichem Ausmass für die drei Fächer engagieren;• unter welchen Bedingungen Schülerinnen und Schüler ein hohes oder aber geringes fachspezifisches Engagement entwickeln;• wie sich unterschiedliche Grade von Engagement auf die fachspezifische Leistungsentwicklung und den Ausbildungserfolg auswirken. <p>Als Einflussfaktoren und Korrelate von Engagement werden ausgewählte Unterrichtsmerkmale (z.B. fachdidaktische Expertise, Lebensweltbezug, Autonomieunterstützung) sowie Merkmale der Schülerinnen und Schüler (z.B. Interesse, Selbstwirksamkeit, Ergebniserwartung) untersucht. Empirisch stützt sich die Studie auf eine quantitative Panelbefragung von mehr als 70 Gymnasialklassen aus dem Kanton Bern. Die Schülerinnen und Schüler werden von der GYM1 bis in die GYM4 fünfmal befragt. In eine Teilprojekt zum Fach Mathematik werden zudem Mathematik-Lehrpersonen interviewt.</p> <p>Im Rahmen des Projekts MEGY wird auch die Diskussion zur „Fächerabwahl“ an Gymnasien aufgenommen. Demnach seien die zum Teil erheblichen Leistungsdefizite von Maturandinnen und Maturanden auf das Promotionssystem zurückzuführen, das die Möglichkeit vorsieht, ungenügende Noten zu kompensieren. Diese Erklärung greift aber zu kurz. Prozesse eines fachspezifischen (Dis-)Engagements sind vielschichtig und multikausal determiniert - die Konsequenzen eines geringen Engagements können, müssen aber nicht negativ sein.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse über die Entstehung und die Wirkung von (Dis-)Engagement ermöglichen es, Massnahmen zu ergreifen, um das Engagement der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fran-</p>		

	zösisch zu stärken.
Schlagworte	Fachspezifisches Engagement, Ausbildungserfolg, sozial-kognitive Laufbahntheorie, Dropout
Laufzeit	01.05.2017 bis 31.08.2023

Stand: 17.08.2021